

Inhalt

1	Einleitung	1
	Einfachheit im Visier	2
	Historische Einordnung	2
	Eine Definition für die Fotografie	5
	Von der Theorie zur Praxis	7
	Kleine Dinge, große Wirkung	10
	Einfacher heißt kreativer	13
2	Technik und Ausrüstung	21
	Grundlagen der Fotografie	22
	Das Belichtungsdreieck	23
	Auswahl der geeigneten Ausrüstung	28
	Kameras	28
	Objektive	34
	Das Stativ	38
	Meine Ausrüstung	39
3	Die Regeln der Komposition und die Kunst, dagegen zu verstößen	43
	Grundlagen der Komposition	44
	Die Z-Leserichtung	44
	Das Gesetz des Gleichgewichts	44
	Faustregel	45
	Der Goldene Schnitt	49
	Die Drittelregel	53
	»Klassische« Fehler	54

v

Die minimalistische Komposition	55
Annäherung an einen minimalistischen Ansatz	55
Reine Stilsache.....	61
Der Minimalismus aus meiner persönlichen Sicht.....	66

4 Minimalismus in der Praxis

Landschaften.....	74
Die konventionelle Landschaftsdarstellung	74
Eine vereinfachte Landschaftsdarstellung.....	76
Die Reduzierung aufs Wesentliche	87
Alltagsszenen.....	87
Porträts.....	94
Straßenszenen	99
Detailstudien auf der Straße.....	99
Fassaden.....	103
Spiel mit Licht, Schatten und Spiegelungen	108
Perspektive.....	111
Farben	115
Abstraktionen.....	120
Unschärfe	122
Schärfe	124
Architektur.....	128
Sonnenaufgang und -untergang.....	134
Nacht und Gegenlicht	138
Nachtaufnahmen	138
Gegenlicht.....	142
Nebel	144
Natur	147
Nahaufnahmen.....	147
Vögel	152
Bäume.....	156
Eine minimalistische Fotoserie.....	159
Meine Serie am Strand	160

5 Die Nachbearbeitung 175

Das Editing.....	176
Entwicklung von RAW-Dateien.....	177
Das JPEG-Format.....	177
Das RAW-Format.....	177
Die Bildretusche.....	181
Formatwahl.....	187
Querformat.....	187
Hochformat.....	189
Quadratisches Format.....	190

6 Minimalistische Ansätze anderer Fotografen 193

Andy Feltham	194
Serge Najjar.....	197
Michel Lecocq	200
Bastien Riu.....	203
Vincent Munier.....	206

Bibliografie 209